

Pressemitteilung

Potsdam, 18. Oktober 2011 / 056

Landesweites Erfolgsprojekt bewirbt sich um „Politik Award 2011“

Das Graffiti-Projekt „208 Meter Toleranz – Dein Bild für ein tolerantes Brandenburg“ bewirbt sich beim diesjährigen „[Politik Award](#)“ um eine Auszeichnung in der Kategorie „Kampagnen von gesellschaftlichen Institutionen“. Als Veranstalter reichte der Stadtjugendring Potsdam e.V. seine Bewerbung in der vergangenen Woche offiziell beim Fachmagazin „[politik & kommunikation](#)“ ein.

Der mit der Unterstützung vom Landtag Brandenburg, dem Ministerium der Finanzen, der Landeshauptstadt Potsdam und der Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“ des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport durchgeführte Wettbewerb fand seinen Höhepunkt am Wochenende des 5. bis 7. August 2011 mit einer **landesweiten und bislang einmaligen Graffiti-Aktion** am Bauzaun des Landtagsneubaus in Potsdams Mitte.

Zuvor hatten sich junge Künstlerinnen und Künstler aus dem gesamten Land darum beworben, ihre Vorstellungen von Toleranz auf einem jeweils **zehn Meter** langen Abschnitt des Bauzauns in Form eines Graffiti-Kunstwerkes der Öffentlichkeit an prominenter Stelle vorstellen zu dürfen. Ansatz des Wettbewerbes war es, von einer Jury ausgewählten Sprayerinnen und Sprayern die Möglichkeit zu geben, ihr Bild eines vielfältigen und vorurteilsfreien Brandenburgs auf einer legalen Graffiti-Fläche in zentraler Lage zu gestalten. Durch die Kunstwerke verwandelte sich der ehemals kahle Baustellenzaun an nur einem Eventwochenende zum weithin sichtbaren **Zeichen für Toleranz** im Land Brandenburg.

Landtagspräsident Gunter Fritsch, zugleich einer der Schirmherren des Wettbewerbes, zeigt sich über die Nachhaltigkeit des Projekts erfreut: „Nicht nur das

Bei Rückfragen wenden
Sie sich bitte an:

Landtag Brandenburg
Pressesprecherin
Katrin Rautenberg

Am Havelblick 8, 14473 Potsdam

Telefon 0331 966-1002
Mobil 0175 7235007
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

Ministerium der Finanzen
Pressesprecherin
Ingrid Mattern

Heinrich-Mann-Allee 107, 14473
Potsdam

Telefon 0331 866-6007
Mobil 0171 7685894
Fax 0331 866-6880

ingrid.mattern@mdf.brandenburg.de
www.mdf.brandenburg.de

Landeshauptstadt Potsdam
Pressesprecherin
Regina Thielemann

Friedrich-Ebert-Straße 79-81, 14469
Potsdam

Telefon 0331 289-1260
Fax 0331 289-1265

presse@rathaus.potsdam.de
www.potsdam.de

Aktionswochenende selbst wurde mit großem Interesse und Zuspruch der Bürgerinnen und Bürger und der Öffentlichkeit begleitet. Die Kunstwerke vergegenwärtigen seitdem für die Einwohner und Besucher der Stadt dauerhaft die Visionen junger Brandenburgerinnen und Brandenburger von einem friedvollen Zusammenleben. Dies ist eine gute Motivation für die Arbeit der Abgeordneten im neuen Landtag. Mit Blick auf eine mögliche Auszeichnung wünsche ich dem Graffiti-Projekt erneut viel Erfolg!“

Finanzminister Helmuth Markov als Bauherr des Landtagsneubaus und ebenfalls Schirmherr von „208 Meter Toleranz“ begrüßt ausdrücklich die Bewerbung für den Politik Award 2011: „Die Graffiti-Aktion gab nicht nur jungen Sprayern die Gelegenheit, legal an prominenter Stelle ihre Vorstellungen von Toleranz darzustellen. Darüber hinaus ist zu begrüßen, dass im Rahmen des Wettbewerbes Sprayer, Bürgerinnen und Bürger und viele Gäste Potsdams in regen Austausch traten. Dabei spielte die Kommunikation über die sozialen Netzwerke eine entscheidende Rolle. Alle Beteiligten konnten dadurch in direkten Kontakt miteinander treten. Unterm Strich bekamen dadurch die Themen legales Sprayen und Toleranz zusätzlich Aufmerksamkeit und die Aktion ist über Brandenburg hinaus präsent. Ich drücke der Graffiti-Aktion für den Wettbewerb daher die Daumen.“

Potsdams Oberbürgermeister Jann Jakobs, ebenfalls Schirmherr von „208 Meter Toleranz“, lobt die Bewerbung: „Das Graffiti-Projekt war gelebte Toleranz. Gerade in der Landeshauptstadt Potsdam sind solche Aktionen herzlich willkommen. Alle Beteiligten haben gezeigt, dass sie es ernst meinen mit dem Wort Toleranz: mit ihren Kunstwerken und mit der regen Diskussion während der Veranstaltung. Dem Stadtjugendring wünsche ich für die Bewerbung um den Politik Award 2011 daher viel Erfolg!“